

The background of the entire page is a dark, almost black, color. It is adorned with several large, vibrant blue irises. The petals are a rich, saturated blue, and the centers of the flowers show orange-brown stamens. The irises are scattered across the page, with some in full bloom and others as buds or partially open. A white rectangular border is positioned in the upper left quadrant, enclosing the main title text.

**BASTEI LÜBBE AG
KONZERN-
QUARTALS-
MITTEILUNG
1. APRIL –
31. DEZEMBER 2021**

Lisa Unger
DIE FOLGSAME TOCHTER

Auf einen Blick

	01.04. – 31.12.2021	01.04. – 31.12.2020	Veränderung
Finanzkennzahlen (IFRS) in Mio. Euro			
Umsatzerlöse	74,4	70,8	5,1%
EBIT	11,9	7,5	57,9%
EBIT-Marge in Prozent	16,0%	10,7%	5,4 Pp
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	8,5	4,6	83,2%
Periodenergebnis aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen	–	0,6	–
Konzernergebnis	8,5	5,3	61,4%
Ergebnis je Aktie ¹ in Euro	0,64	0,37	74,3%
	01.10. – 31.12.2021	01.10. – 31.12.2020	
Umsatzerlöse	33,0	29,7	11,3%
EBIT	7,4	4,2	75,6%
EBIT-Marge in Prozent	22,3%	14,1%	8,2 Pp
Konzernergebnis	4,5	2,7	65,4%
Ergebnis je Aktie ¹ in Euro	0,35	0,21	68,6%
	31.12.2021	31.03.2021	
Bilanzsumme	101,5	90,1	12,6%
Eigenkapital ²	47,4	42,6	11,1%
Eigenkapitalquote in Prozent	46,6%	47,3%	-0,6 Pp
Netto-Verschuldung zum	7,2	9,7	-25,3%

1) Berechnung siehe Geschäftsbericht 2020/2021: Konzernanhang, Angabe Nr. 17
 2) inkl. Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter

Wirtschaftliches Umfeld

Rahmenbedingungen

Im Jahr 2021 stand die Entwicklung der Wirtschaft nach dem Krisenjahr 2020 im Zeichen der konjunkturellen Erholung. Diese wurde jedoch in den vergangenen 9 Monaten durch Materialmangel und Lieferengpässe abgebremst.¹ Zudem sorgte auch die vierte Corona-Welle und die weiterhin bestehenden pandemiebedingten Einschränkungen vor allem bei konsumnahen Dienstleistern und im Gastgewerbe für ein Umsatzminus. Dabei fallen die Einbußen geringer aus als vor einem Jahr, als die pandemiebedingte Unsicherheit und Einschränkungen noch größer war.² Die EU-Kommission geht in ihrem Herbstgutachten infolgedessen davon aus, dass die Wirtschaft sich trotz pandemiebedingten Rezessionen schneller erholt als erwartet. Demnach dürfte die Wirtschaft des Euro-Währungsgebietes im Jahr 2021 voraussichtlich um 5 % gewachsen sein.³ Ein positiver Trend, wenn auch etwas schwächer, zeichnet sich in Deutschland ab. Nach vorläufigen Zahlen und ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes wird mit einem Wirtschaftswachstum von 2,7 % auf das gesamte Jahr 2021 gerechnet. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der deutschen Wirtschaft erwartet ein Wachstum von 4,6 % im Jahr 2022 und äußert, dass das Vorkrisenniveau des 4. Quartals 2019 im Verlauf des 1. Quartals 2022 erreicht werden soll. Das weitere wirtschaftliche Wachstum unterliegt dabei bedeutenden Risiken. Weitere coronabedingte Beschränkungen und Engpässe entlang der globalen Wertschöpfungsketten können die Prognose beeinträchtigen.⁴

Branchenumfeld in den Segmenten der Geschäftstätigkeit von Bastei Lübbe

Der **Buchhandel** blickt auf ein turbulentes Jahr zurück. In der Branche bewegten sich die kumulierten Umsätze in den Vertriebswegen Sortimentsbuchhandel, E-Commerce, Bahnhofsbuchhandel, Kauf-/Warenhaus sowie Elektro- und Drogeriemarkt von Januar bis Dezember 2021 mit einem Plus von 3,2% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Für das Jahr 2021 konnte erfreulicherweise ein Plus bei der Zahl der verkauften Exemplare von 1,6% erreicht werden. Laut Börsenverein des Deutschen Buchhandels konnten um ebenfalls 1,6 % höhere Buchpreise erzielt werden. Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 ergibt sich für das Jahr 2021 über alle hier betrachteten Vertriebswege ein Umsatzplus von 0,8 Prozent. Beim Absatz ist allerdings ein Rückgang zu verzeichnen: Im Jahr 2021 wurden 3,8 % weniger Exemplare verkauft als 2019.⁵

Der Umsatz mit **E-Books** stieg nach Angaben des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels um 9,6 % in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dabei wuchs der Absatz von E-Books im selben Zeitraum um 8,3 % gegenüber 2020, von 18,8 Mio. auf 20,3 Mio. verkaufte Exemplare.⁶ Der Umsatzanteil von E-Books am Publikumsmarkt von Januar bis Juni 2021 erhöhte sich auf 7,9%, ein Wachstum von 0,4 %-Punkte im Vergleich zum Vorjahr.⁷ Die Anzahl der E-Book Käufer sank um 1,2 % im Vergleich zum Vorjahr, die Stückzahl pro Kopf jedoch erhöhte sich um 9,7%. Der Trend zu fallenden Preisen konnte indes gestoppt werden. Der durchschnittlich bezahlte Preis für ein E-Book stieg in den ersten beiden Quartalen 2021 um 1,2 % auf nun durchschnittlich 6,45 Euro.⁸ Zum Berichtszeitpunkt liegen für die zweite Hälfte des Kalenderjahres 2021 noch keine aktuelleren Daten vor.

Der Umsatz mit physischen **Hörbüchern /Audiobooks** verzeichnete im Jahr 2021 einen deutlichen Rückgang in Höhe von 13,8 % verglichen mit dem Vorjahreszeitraum.⁹ Zum Absatz der digitalen Audioformate liegen für das Kalenderjahr 2021 noch keine Daten vor. Doch es ist davon auszugehen, dass der Umsatzanteil des speicherschonenden Audiostreamings am Hörbuchmarkt weiter steigt.

¹ <https://www.ifo.de/publikationen/2022/aufsatz-zeitschrift/branchenentwicklungen-2021-herausforderungen-fuer-industrie>

² <https://www.datev-magazin.de/nachrichten-steuern-recht/wirtschaft/deutsche-wirtschaft-erleidet-einen-daempfer-im-winterhalbjahr-2021-2022-72404>

³ https://germany.representation.ec.europa.eu/news/herbstprognose-2021-europas-wirtschaft-erholt-sich-schneller-als-erwartet-2021-11-11_de

⁴ <https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/jahresgutachten-2021.html>

⁵ [https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14\[uid\]=1906&tx_boev_pi14\[backend_layout\]=pagets__newsletter](https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14[uid]=1906&tx_boev_pi14[backend_layout]=pagets__newsletter)

⁶ <https://www.boersenverein.de/markt-daten/marktforschung/e-books/>

⁷ <https://www.boersenverein.de/boersenverein/aktuelles/detailseite/erstes-halbjahr-2021-corona-shutdown-fuehrt-zu-hoeheren-umsaetzen-beim-e-book/>

⁸ <https://www.boersenverein.de/boersenverein/aktuelles/detailseite/erstes-halbjahr-2021-corona-shutdown-fuehrt-zu-hoeheren-umsaetzen-beim-e-book/>

⁹ [https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14\[uid\]=1906&tx_boev_pi14\[backend_layout\]=pagets__newsletter](https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14[uid]=1906&tx_boev_pi14[backend_layout]=pagets__newsletter)

Geschäftsverlauf

Ertragslage

Auch im Geschäftsjahr 2020/2021 setzt sich die positive Entwicklung des Bastei Lübbe-Konzerns fort. Die Fokussierung auf das Kerngeschäft ermöglicht eine sehr erfreuliche Ertragskraft, was sich sowohl im erzielten EBIT als auch im weiterhin deutlich positiven Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit zeigt. Der Bastei Lübbe-Konzern erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Konzernumsatz in Höhe von 74,4 Mio. Euro nach 70,8 Mio. Euro im Vorjahr. Damit liegt der Umsatz 5,1 % über dem Vorjahr. Auf die gegenüber der Vorjahresperiode erstmals konsolidierten Tochtergesellschaften CE Community Editions GmbH („CE“) und Business Hub Berlin UG („smarticular“) entfällt ein Umsatz von 6,5 Mio. Euro. Das Konzern-EBIT verbessert sich im Berichtszeitraum auf 11,9 Mio. Euro verglichen mit 7,5 Mio. Euro im Vorjahr. Die deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr ist unter anderem auf die fortgesetzte Kostendisziplin und die Verbesserung der Materialaufwandsquote, vor allem durch einen veränderten Produktmix, zurückzuführen. Weiterhin erfolgten im Vergleich zum Vorjahr im Berichtszeitraum keine materiellen Wertminderungen im Bereich der Vorräte was sich in der positiven Entwicklung der Bestandsveränderung zeigt. Das EBIT des Berichtszeitraums beinhaltet des Weiteren außerordentliche Beteiligungserträge durch eine Ausschüttung der 20%-Beteiligung Räder GmbH in Höhe von 1,2 Mio. Euro. Im EBIT des Vorjahres waren hingegen die einmaligen Erträge aus dem Vergleich mit den ehemaligen Organen in Höhe von 1,1 Mio. Euro enthalten.

Im Segment „Buch“ konnte der Umsatz im Berichtszeitraum von 65,4 Mio. Euro auf 69,0 Mio. Euro gesteigert werden. Dabei zeigt sich im Bastei Lübbe-Konzern eine vergleichbare Situation zum Gesamtmarkt. Einer stabilen Umsatzentwicklung im Printmarkt stehen leicht zurückgehende Umsatzerlöse im E-Book-Markt gegenüber. Der Umsatzzuwachs in Höhe von 3,6 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf die erstmals konsolidierten Beteiligungen smarticular und CE zurückzuführen. Die Umsatzentwicklung im Bereich der Muttergesellschaft Bastei Lübbe AG zeigt einen Rückgang in Höhe von -2,4 Mio. Euro. Neben geringeren E-Book-Umsätzen ist dabei zu berücksichtigen, dass im Vorjahreszeitraum mit Ken Folletts „Kingsbridge – Der Morgen einer neuen Zeit“ und Dirk Rossmanns „Der neunte Arm des Oktopus“ zwei außerordentlich erfolgreiche Titel ihre Erstveröffentlichung hatten. Die im Weihnachtsgeschäft dieses Jahres veröffentlichten ebenfalls erfolgreichen Titel der beiden Starautoren („Never“ von Ken Follett und „Der Zorn des Oktopus“ von Dirk Rossmann) erreichten nicht ganz die Umsätze der Titel aus dem Vorjahr. Im Audiobereich verlieren die physischen Hörbücher weiter an Nachfrage, während die digitalen Umsätze diesen Rückgang überkompensieren. Bedingt durch die Zuwachsraten bei den digitalen Ausspielformaten konnten die Umsätze im Audiobereich, trotz der Umsatzrückgänge bei den physischen Hörbuch-CDs, um 6 % gesteigert werden. Das Segment-EBIT Buch verbessert sich auf 11,0 Mio. Euro im laufenden Geschäftsjahr, nachdem im Vorjahreszeitraum ein EBIT in Höhe von 6,5 Mio. Euro zu verzeichnen war. Diese Ergebnisverbesserung ist vor allem auf die oben genannten Kosten- und Aufwandsverbesserungen zurückzuführen.

Das Segment „Romanhefte“ erzielt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 einen Umsatz von 5,3 Mio. Euro verglichen mit 5,4 Mio. Euro im Vorjahr. Das Segment-EBIT liegt im Berichtszeitraum bei 0,9 Mio. Euro nach 1,1 Mio. Euro im Vorjahr. Hier machen sich unter anderem der pandemiebedingte Rückgang der Verkaufsstellen sowie gestiegene Produktions- und Personalkosten bemerkbar.

Die Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen liegt wie oben bereits erläutert mit -0,6 Mio. Euro um 2,4 Mio. Euro unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: -3,0 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 0,8 Mio. Euro unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro), was im Wesentlichen aus den bereits erwähnten Erträgen aus dem Vergleich mit den ehemaligen Organen i. H. v. 1,1 Mio. Euro im Vorjahr resultiert. In den sonstigen betrieblichen Erträgen des aktuellen Geschäftsjahres ist ein Gewinn aus der Entkonsolidierung der J.P. Bachem Editionen GmbH in Höhe von 0,2 Mio. Euro sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten in Höhe von 0,3 Mio. Euro enthalten.

Der Materialaufwand liegt mit insgesamt 35,2 Mio. Euro im Berichtszeitraum trotz höherer Umsatzerlöse unter dem Niveau des Vorjahres (35,8 Mio. Euro). Dies ist vor allem auf die im Berichtszeitraum gegenüber Vorjahr verbesserten planmäßigen Abschreibungen auf die Garantiehonorare von Top-Autoren zurückzuführen.

Der Personalaufwand ist von 12,4 Mio. Euro im Vorjahr auf 13,5 Mio. Euro gestiegen. Der Grund für die Erhöhung ist im Wesentlichen die Einbeziehung der Gesellschaften smarticular und CE, die im Vorjahresvergleich nicht enthalten waren (+1,1 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von 11,9 Mio. Euro im Vorjahr auf 13,2 Mio. Euro gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus höheren Werbekosten.

Die Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverträgen betragen 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro)

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Konzern (EBIT) beträgt für den Zeitraum April bis Dezember 11,9 Mio. Euro nach 7,5 Mio. Euro im Vorjahr, was im Vorperiodenvergleich vor allem auf die oben genannten Kosten- und Aufwandsverbesserungen zurückzuführen ist. Zum 31. Dezember 2021 beträgt die EBIT-Marge 16,0 % nach 10,7 % im Vorjahreszeitraum.

Das Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen liegt bei 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro). Darin enthalten ist das Ergebnis aus der Neubewertung der bereits gehaltenen 40%-Anteilen an der CE Community Editions GmbH im Rahmen der Übergangskonsolidierung von der Equity-Methode auf die Vollkonsolidierung.

Das Finanzergebnis verbessert sich im Berichtszeitraum, vor allem aufgrund geringerer Kreditverbindlichkeiten, von -0,6 Mio. Euro im Vorjahr auf -0,3 Mio. Euro. Die Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten betragen -0,1 Mio. Euro (Vorjahr: -0,2 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus fortgeführten Geschäftsbereichen beläuft sich auf 12,7 Mio. Euro (Vorjahr: 7,2 Mio. Euro).

Das Periodenergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche beträgt 8,5 Mio. Euro (Vorjahr: 4,6 Mio. Euro). Das Periodenergebnis der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche betrug im Vorjahr 0,6 Mio. Euro, wovon 0,2 Mio. Euro auf die Anteilseigner des Konzerns entfallen. Das Konzernperiodenergebnis beträgt 8,5 Mio. Euro (Vorjahr: 5,3 Mio. Euro). Das auf die Aktionäre der Bastei Lübbe AG entfallende Konzernperiodenergebnis beläuft sich auf 8,4 Mio. Euro (Vorjahr: 4,8 Mio. Euro). Das Ergebnis pro Aktie beträgt damit nun 0,64 Euro nach 0,37 Euro im Vorjahr. Dabei wurde im Berichtszeitraum eine im Umlauf befindliche Anzahl von 13.200.100 Aktien (unverändert zum Vorjahr) zugrunde gelegt.

Die Leasingverbindlichkeiten innerhalb der kurzfristigen Schulden betragen 1,3 Mio. Euro (31. März 2021: 1,2 Mio. Euro).

Das Nettofinanzvermögen zum 31. Dezember 2021 verzeichnete mit 7,2 Mio. Euro einen Rückgang um 2,5 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum 31. März 2021 (9,7 Mio. Euro). Wesentlich dafür verantwortlich ist die erwähnte Dividendenzahlung im September 2021 in Höhe von 3,8 Mio. Euro sowie die Tatsache, dass der Erwerb der restlichen 60 % Gesellschaftsanteile an der CE Community Editions GmbH aus dem Cash-Flow finanziert wurde.

Nachtragsbericht

Am 25. Januar 2022 wurde darüber informiert, dass zum 1. März 2022 Herr Soheil Dastyari als CEO und Vorstandsvorsitzender das bestehende Vorstandsteam verstärken wird. Mit der Berufung soll der erfolgreiche Wachstumskurs des Unternehmens weiter vorangetrieben werden, nachdem das bisherige Vorstandsteam früher als erwartet die wirtschaftliche Ertragskraft des Konzerns stabilisiert und das Portfolio optimiert hatte.

Am 4. Februar 2022 hat die Daedalic Entertainment GmbH die ausstehende Darlehensforderung getilgt. Die Tilgung der zuvor vollständig wertgeminderten Darlehensforderung führt zu einem außerordentlichen Ertrag in Höhe von 1,4 Mio. Euro. Zudem hat der Mehrheitsgesellschafter der Daedalic Entertainment GmbH, die verbleibenden 10% der Anteile der Bastei Lübbe AG an der Daedalic Entertainment GmbH im Rahmen einer vertraglich vereinbarten Call Option erworben.

Am 4. Februar 2022 hat die Bastei Lübbe AG dazu eine Ad-hoc-Mitteilung veröffentlicht, in der die Gesellschaft eine Erhöhung der Prognose für das aktuelle Geschäftsjahr 2021/2022 mitgeteilt hat (siehe Abschnitt Prognosebericht).

Weitere Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der Bastei Lübbe AG von besonderer Bedeutung sind, sind nach der Berichtsperiode nicht eingetreten.

Chancen- und Risikobericht

Die Risikolage des Bastei Lübbe-Konzerns und dessen Chancen haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2020/2021 sowie des Halbjahresberichts 2021/2022 grundsätzlich nicht geändert.

Aktuell sind vermehrt Klagen des Buchhandels zu vernehmen, dass sich die pandemiebedingten Beschränkungen negativ auf die Besuchsfrequenzen und die Umsatzentwicklungen im stationären Buchhandel auswirken. Für die verbleibenden Wochen im aktuellen Geschäftsjahr gehen wir dennoch davon aus, dass die Umsätze im Rahmen der Erwartungen verbleiben.

Prognosebericht

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2020/2021 und den Verlautbarungen zum ersten Halbjahr hat sich die Prognose des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021/2022 wesentlich verbessert.

In Folge der außerordentlichen Beteiligungserträge von der Räder GmbH, des Ertrags aus der Rückzahlung des wertgeminderten Darlehens durch die Daedalic Entertainment GmbH sowie des besser als erwartet verlaufenen Weihnachtsgeschäftes ist eine deutliche Verbesserung des Konzern-EBIT zu erwarten, die oberhalb der bisherigen Prognose liegt. Im laufenden Geschäftsjahr 2021/2022 wird nun ein Umsatz im Konzern von ca. 95 Mio. Euro (vorher: Bandbreite von 90 bis 95 Mio. Euro) sowie ein EBIT in einer Bandbreite zwischen 14,5 und 15,5 Mio. Euro (vorher: 11 bis 12 Mio. Euro) erwartet.

Der Vorstand des Bastei Lübbe-Konzerns geht davon aus, dass die pandemiebedingten Unsicherheiten und Risiken das prognostizierte Ergebnis für das Geschäftsjahr nicht gefährden.

Köln, 10. Februar 2022

Bastei Lübbe AG



Joachim Herbst
Sprecher des Vorstands
Finanzvorstand



Sandra Dittert
Vorstand
Vertrieb und Marketing



Simon Decot
Vorstand
Programm

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021

	31.12.2021	31.03.2021
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	11.817	8.375
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	21.670	19.759
Sachanlagen (inklusive Leasingvermögenswerte)	8.552	9.585
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	0	1.090
Finanzanlagen	9.219	9.318
Latente Steueransprüche	1.175	1.634
	52.433	49.762
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	10.291	9.423
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.200	13.963
Finanzielle Vermögenswerte	49	204
Forderungen aus Ertragsteuern	505	208
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.776	2.110
Zahlungsmittel und -äquivalente	11.268	14.472
	49.089	40.380
Summe Aktiva	101.522	90.142
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.200	13.200
Kapitalrücklage	9.045	9.045
Bilanzgewinn/-verlust	16.137	11.550
Sonstiges kumuliertes Ergebnis	8.788	8.723
	47.170	42.519
Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter	186	109
Summe Eigenkapital	47.355	42.627
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	88	87
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.510	1.042
Finanzielle Verbindlichkeiten	9.680	13.799
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	434	592
	11.712	15.521
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	5.086	5.147
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.454	15.774
Ertragsteuerschulden	5.351	1.874
Rückstellungen	7.706	7.765
Sonstige Verbindlichkeiten	857	1.433
	42.454	31.994
Summe Schulden	54.167	47.514
Summe Passiva	101.522	90.142

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. April 2021 bis zum 31. Dezember 2021

	01.04. – 31.12.2021	01.04. – 31.12.2020
Fortgeführte Geschäftsbereiche	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	74.371	70.796
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-568	-2.951
Sonstige betriebliche Erträge	770	1.300
Materialaufwand	-35.226	-35.844
Personalaufwand	-13.540	-12.357
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.212	-11.870
Beteiligungsergebnis	1.200	14
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	13.796	9.089
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.880	-1.544
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	11.916	7.545
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	1.060	209
Finanzergebnis	-295	-596
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus fortgeführten Geschäftsbereichen	12.681	7.158
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.201	-2.529
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	8.480	4.629
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-	624
Konzernperiodenergebnis	8.480	5.253
davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	8.432	4.596
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-	242
	8.432	4.838
Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	48	33
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-	382
	48	415
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert) (bezogen auf das den Anteilseignern der Bastei Lübbe AG zuzurechnende Periodenergebnis)	0,64	0,37

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Oktober 2021 bis zum 31. Dezember 2021

	01.10. – 31.12.2021	01.10. – 31.12.2020
Fortgeführte Geschäftsbereiche	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	33.036	29.670
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-433	-2.630
Sonstige betriebliche Erträge	397	121
Materialaufwand	-16.443	-13.769
Personalaufwand	-4.677	-4.159
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.051	-4.513
Beteiligungsergebnis	1.200	–
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	8.030	4.721
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-669	-529
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	7.361	4.192
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	–	-58
Finanzergebnis	-123	-205
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus fortgeführten Geschäftsbereichen	7.237	3.929
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.699	-1.186
Konzernperiodenergebnis	4.538	2.743
davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	4.578	2.715
Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter	-41	28
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert) (bezogen auf das den Anteilseignern der Bastei Lübbe AG zuzurechnende Periodenergebnis)	0,35	0,21

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 01. April 2021 bis zum 31. Dezember 2021

	01.04. – 31.12.2021	01.04. – 31.12.2020
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	8.480	5.253
Beträge, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	-	-
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-
Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	55	-97
Differenzen aus der Währungsumrechnung	55	-97
Sonstiges Ergebnis	55	-97
Konzerngesamtergebnis	8.535	5.157
davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastel Lübbe AG	8.480	4.730
Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter	55	427

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 01. Oktober 2021 bis zum 31. Dezember 2021

	01.10. – 31.12.2021	01.10. – 31.12.2020
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	4.538	2.743
Beträge, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	-	-
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-
Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	0	-25
Differenzen aus der Währungsumrechnung	0	-25
Sonstiges Ergebnis	0	-25
Konzerngesamtergebnis	4.538	2.717
davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastel Lübbe AG	4.577	2.686
Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter	-39	31

Segmentberichterstattung für den Zeitraum vom 01. April 2021 bis zum 31. Dezember 2021

	Buch		Romanhefte		Games (nicht fortgeführt)		Gesamt	
	04-12/ 2021	04-12/ 2020	04-12/ 2021	04-12/ 2020	04-12/ 2021	04-12/ 2020	04-12/ 2021	04-12/ 2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Segmentumsatzerlöse	69.131	65.411	5.342	5.431	–	2.358	74.473	73.199
Innenumsatzerlöse	102	46	–	–	–	–	102	46
Außenumsatzerlöse	69.029	65.365	5.342	5.431	–	2.358	74.371	73.153
EBITDA	12.786	7.861	1.009	1.228	–	878	13.796	9.967
Abschreibungen	-1.760	-1.392	-119	-152	–	–	-1.880	-1.544
EBIT	11.026	6.469	890	1.076	–	878	11.916	8.423

	Konzern Gesamt		Fortgeführte Geschäftsbereiche		Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	
	04-12/ 2021	04-12/ 2020	04-12/ 2021	04-12/ 2020	04-12/ 2021	04-12/ 2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Segmentumsatzerlöse	74.473	73.199	74.473	70.841	–	2.358
Innenumsatzerlöse	102	46	102	46	–	–
Außenumsatzerlöse	74.371	73.154	74.371	70.796	–	2.358
EBITDA	13.796	9.967	13.796	9.089	–	878
Abschreibungen	-1.880	-1.544	-1.880	-1.544	–	0
EBIT	11.916	8.423	11.916	7.545	–	878
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	1.060	209	1.060	209	–	–
Finanzergebnis	-295	-713	-295	-596	–	-117
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.681	7.919	12.681	7.158	–	761
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.201	-2.666	-4.201	-2.529	–	-137
Periodenergebnis	8.480	5.253	8.480	4.629	–	624

Segmentberichterstattung für den Zeitraum vom 01. Oktober 2021 bis zum 31. Dezember 2021

	Buch		Romanhefte		Gesamt	
	10-12/ 2021	10-12/ 2020	10-12/ 2021	10-12/ 2020	10-12/ 2021	10-12/ 2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Segmentumsatzerlöse	31.396	27.868	1.729	1.828	33.125	29.696
Innenumsatzerlöse	88	26	-	-	88	26
Außenumsatzerlöse	31.307	27.843	1.729	1.828	33.037	29.670
EBITDA	7.682	4.299	348	422	8.030	4.721
Abschreibungen	-643	-477	-26	-52	-669	-529
EBIT	7.039	3.821	322	370	7.361	4.192

Finanzkalender 2022/2023

Datum	Ereignis
12. Juli 2022	Bilanzpressekonferenz
11. August 2022	Quartalsmitteilung (Q1)
14. September 2022	Hauptversammlung
10. November 2022	Halbjahresfinanzbericht (HJ1)
09. Februar 2023	Quartalsmitteilung (Q3)

Impressum

Herausgeber:

Bastei Lübbe AG
Schanzenstraße 6-20
51063 Köln
Tel: +49 (0)221 82 00 22 88
Fax: +49 (0)221 82 00 12 12
E-Mail: investorrelations@luebbe.de

Kontakt:

Die Q3 2021/2022-Mitteilung der Bastei Lübbe AG ist im Internet unter www.luebbe.com als PDF-Datei abrufbar.

Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie ebenfalls im Internet unter www.luebbe.de.

Copyright Fotos:

Das abgebildete Buchcover auf der Titelseite entstammt dem Programm von Bastei Lübbe